

# PROTOKOLL,

aufgenommen bei der 6. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Holzgau vom 02. November 2005 um 20,00 Uhr im Gemeinde-Sitzungsraum unter Vorsitz des Bürgermeisters Hubert Moosbrugger.

Beginn der Sitzung: 20,00 Uhr                      Ende der Sitzung: 22,30 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Hammerle Christian, Huber Elmar,  
Bader Günter, Lumpert Dietmar, Reich Günter, Mag. Sprenger Erich,  
Dengel Harald, Reich Claudia, Hanny Franz, Blaas Elmar

## **T a g e s o r d n u n g :**

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Verlesung und Bestätigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 13.07.2005
- 3.) Neubestellung eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Forsttag-satzungskommission der Gemeinde Holzgau.
- 4.) Beschlussfassung zur Leistung des Gemeinde- Interessentenbeitrages für Schutzbaumaßnahmen an diversen Bächen im Gemeindegebiet Holzgau
- 5.) Beschlussfassung zur Übernahme von Vorleistungen an den Rekultivierungskosten am Holzgauer Feld nach dem Hochwasser 2005
- 6.) Beratung, bzw. Auswahl von Dachdeckungsmaterial für den Neubau des Gemeinde Bau- und Recyclinghofes.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag über die Erhöhung des Stundensatzes für die Schneeräumung
- 8.) Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Zu 1.)** Bürgermeister Hubert Moosbrugger eröffnet um 20,00 Uhr die Gemeinderat-sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und berichtet, dass das Gemeinderatsmitglied Knitel Stefan seinen Hauptwohnsitz in Holzgau abgemeldet hat und deshalb das Ersatzmitglied Dengel Harald im Gemeinderat vertreten ist. Bei vollzähliger Anwesenheit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

**Zu 2.)** Es wird das Protokoll vom 13.07.2005 vorgelesen. Nach Befragung durch den Bürgermeister zur Ausfertigung des Protokolls hat außer Mag. Sprenger kein Gemeinderatsmitglied Änderungs- oder Ergänzungswünsche angemeldet. Die Einwendungen des Mag. Sprenger wurden mehrheitlich als nicht zutreffend betrachtet und somit wurde das Protokoll ohne Änderung genehmigt und zur Unterfertigung weitergereicht.

**Zu 3.)** Entsprechend der neuen Tiroler Waldordnung wurde Bader Günter zum Mitglied und Reich Günter zum Ersatzmitglied als Vertreter der Waldeigentümer in die Forsttagsatzungskommission der Gemeinde Holzgau bestellt.

**Zu 4.)** Zur Erledigung von dringenden Schutzbaumaßnahmen fordert die Wildbach- und Lawinenverbauung von der Gemeinde Holzgau einen Interessentenbeitrag in der Höhe von 20 % von einer veranschlagten Baukostensumme von 45.000.-- €. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des Interessentanteiles in der Höhe von 9.000.-- €

**Zu 5.)** Der Gemeinderat beschließt zur Begleichung von Forderungen für Maschinenleistungen, die von verschiedenen Firmen im Zuge der Hochwasser-Aufräumarbeiten auf dem Holzgauer Feld erbracht wurden und für Wegsanierungskosten nach Hochwasserschäden im Höhenbachtal in Vorleistung zu treten.

Aus Rücklagen vom Sparkonto der Hochalpe werden für bereits erledigte Rekultivierungsleistungen am Holzgauer Feld 25.000.-- € und für Weginstandsetzungskosten an die Weggemeinschaft Höhenbachtal 15.000.--€ zur Abwicklung der Zwischenfinanzierung zur Verfügung gestellt. Nach Einlangen der mit Original - Rechnungen und Zahlungsnachweisen auszulösenden Beihilfenbeträge aus dem Landes- Katastrophenfonds werden die Ausleihungen von 25.000.-- € für die Abwicklung der Feldräumungskosten und die Summe von 15.000.-- € vom Konto der Weggemeinschaft Höhenbachtal an die Hochalpe zurück bezahlt. Die Beschlussfassung zur Zwischenfinanzierung erfolgte einstimmig.

Mag. Sprenger verlangt jedoch im Zuge der Diskussion über die eingetretenen Hochwasserschäden, dass im Protokoll seine Wortmeldung sinngemäß wie folgt festgehalten wird: „Bei Wildbächen insbesondere beim “Schöntalbach” der vom Gföllberg zum Leitners Wal führt und beim Wal im “Winkl (Auffahrt zur Puit)“, gehören keine Rohrdurchlässe eingebaut.“

**Zu 6.)** Der Bürgermeister berichtet über den Stand des Baufortschrittes am Bau- und Recyclinghof. Für die bevorstehende Dacheindeckung ist das Deckungsmaterial auszuwählen. In Anbetracht der bereits verwendeten massiven Dachschalung und des turmähnlichen 6-eckigen Mittelteiles würde sich die Aufbringung eines Bitumendaches am besten eignen. Es wären auch Kosteneinsparungen bis zu 15.000.-- € zu erwarten. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig das gesamte Dach mit glasfaserverstärkten und besandeten Bitumenbahnen eindecken zu lassen.

**Zu 7.)** Über den Antrag des Robin Lumpert bezüglich Erhöhung des Stundensatzes für die Schneeräumung wird nach telefonischer Rücksprache mit dem Antragsteller einstimmig beschlossen, den Stundensatz ab dem Winter 2005/06 auf € 36.-- inkl MWSt. je Traktorstunde zu erhöhen.

**Zu 8.)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Moosbrugger berichtet, dass der Miet-Servicevertrag für das Kopiergerät im Frühjahr 2006 ausläuft. Verschiedene Firmen haben sich bereits um die Lieferung eines neuen Gerätes beworben, bzw. diesbezügliche Angebote vorgelegt. Um hier eine Entscheidung treffen zu können, wäre wichtig zu wissen, ob man sich für die Zukunft mit einem Farb-Kopiergerät befassen sollte und ob die bisherige Geräte - Anmietung auf Leasing-Basis weiterhin beibehalten werden sollte.

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Einholung von Angeboten für ein Farbkopiergerät aus. Bei der nächsten Gemeinderatsitzung soll darüber beschlossen werden.

g.g.g.